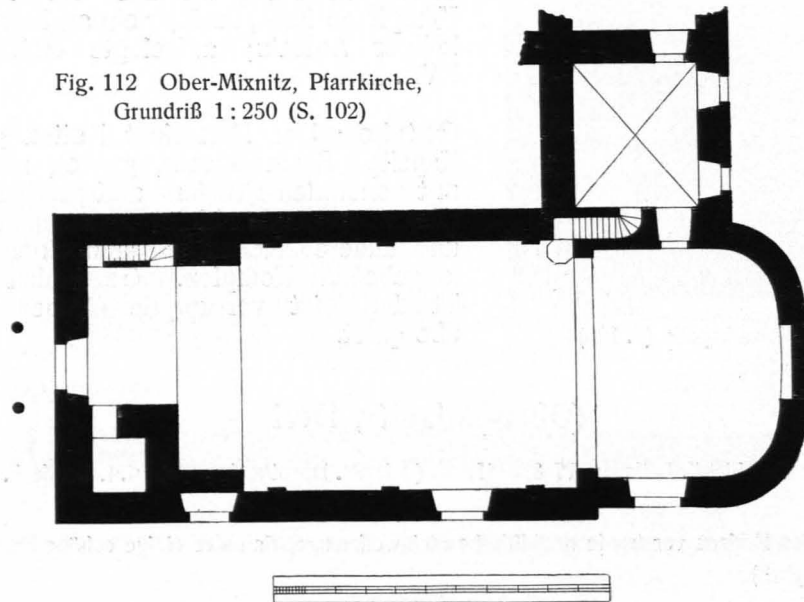


- Beschreibung. Beschreibung: Einfache josefinische Dorfkirche, mit flachgedecktem, saalartigem Langhause und abgerundetem Chore (Fig. 112). Turm modern.
- Fig. 112.
- Äußeres. Äußeres: Gelb verputzt, mit geringem Sockel und Lisenengliederung; umlaufendes profiliertes Kranzgesimse.
- Langhaus. Langhaus: W. Rechteckig mit aufgesetztem, durch den modernen Turm zum Teil abgeschnittenem Giebel; rechteckige Tür mit Schindelschutzdach über zwei Säulen (ohne Kapitäle). Darüber vermauertes Rundbogenfenster. — S. Zwei Rundbogenfenster. — N. Im westlichen Teil ein Fenster wie im S.; sonst durch den Pfarrhof verbaut.
- Chor. Chor: Einspringend, mit einem Fenster im S., O. abgerundet, N. durch die Sakristei verbaut. Modernes Eternitschieferdach über Langhaus und Chor, im O. abgewalmt.
- Turm. Turm: Von 1878.
- Inneres. Inneres: Weiß gefärbelt, die struktiven Teile hervorgehoben.
- Langhaus. Langhaus: Großer rechteckiger, flachgedeckter Raum, mit umlaufendem Sockel und Lisenengliederung. Westempore über Rundbogen, mit einem eingebauten südlichen Treppenhaus. Im S. zwei, im N. ein gedrücktes Rundbogenfenster, im W. rechteckige Tür in Segmentbogennische.

Fig. 112 Ober-Mixnitz, Pfarrkirche,  
Grundriß 1 : 250 (S. 102)



- Chor. Chor: Um eine Stufe erhöht, etwas schmaler als das Langhaus, gegen das es sich in wenig einspringendem, gedrücktem Rundbogen öffnet. Im O. abgerundet, von gemalten Pilastern, mit Festons an den Kapitälern jederseits gegliedert, die ein gemaltes dreiteiliges Gesimse tragen. Flachdecke. Im N. Tür zur Sakristei, im S. Fenster wie im Langhaus. An der Ostwand Fresko: Rest des ehemaligen Hochaltars, gemalter Aufbau, flankierende Säulen, über deren vergoldeten Kapitälern ein dreiteiliges Gebälk liegt; als Bekrönung Gott-Vater in Wolken; seitlich an die Säulen schließen sich nach außen Urnen mit Inschrift: *Omni potenti Deo eiusque Genitrici Virgini et sancto Petri* und *erexit Joannes Baptista Abbas Hilariensis* (Chronogramm 1791).
- Anbau. Anbau: Sakristei; im N. des Chors; rechteckig, Tonnengewölbe mit einspringenden Zwickeln; unter den östlichen zwei rechteckige Fenster in Segmentlaibung. Im N. Tür in den Pfarrhof, im S. in den Chor.
- Einrichtung. Einrichtung:  
Hochaltar, Seitenaltar, Kanzel, Kreuzweg, Speisegitter modern.
- Gemälde. Gemälde: Öl auf Leinwand, oval; 1. Maria mit dem Kinde, Kniestück; dahinter hl. Anna, dem Kinde eine Blume reichend. — 2. Pendant dazu, die hl. drei Könige, Brustbilder, der Greis in der Mitte, der Jugendliche zur Linken, der Moor zur Rechten. Stark beschädigt; Mitte des XVIII. Jhs. In schwarzem Rahmen mit geschnitzter Goldleiste.
- Chorstuhl. Chorstuhl: Lichtbraun und schwarz. Die Vorderwand von sich nach unten verjüngenden, furnierten Pilastern in zwei Felder gegliedert, die wie die Seitenwangen reich geschnitzt sind. Mitte des XVII. Jhs.